

Wuppertaler Zeitarbeitsbörse 2016

Mehr als 1.000 freie Stellen



Finden Sie Ihren neuen Job!

Die Zeitarbeitsbörse des Jobcenters Wuppertal und der Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal
Donnerstag, 03. März 2016
 von 10 bis 15 Uhr
 Historische Stadthalle Wuppertal, Auf dem Johannisberg 40

Alles über

- >> freie Stellen
- >> Arbeitsbedingungen
- >> Verdienst- und Entwicklungsmöglichkeiten

Ohne Anmeldung, freier Eintritt

Wer sich unverbindlich über die Angebote der Zeitarbeitsunternehmen informieren möchte oder aktuell eine Stelle sucht, kann ohne Anmeldung in die Historische Stadthalle Wuppertal kommen. Es werden sowohl kaufmännische als auch gewerblich-technische Fachkräfte sowie engagierte Hilfskräfte gesucht. Der Eintritt ist frei. Um den Überblick über das umfangreiche Angebot zu behalten, werden am Eingang Handzettel verteilt. Sie enthalten einen Lageplan der Aussteller und ihrer Stellenangebote. So können sich Interessierte gezielt an die jeweiligen Personalverantwortlichen wenden. Bewerbungsmappen sollten daher mitgebracht werden.

Bewerbungsmappencheck

Das Jobcenter ist mit dem Team des Unternehmensservice vor Ort. Die Vermittlerinnen und Vermittler informieren über Stellenangebote der vom Jobcenter betreuten Wuppertaler Unternehmen und stehen für individuelle Fragen rund um die Stellensuche zur Verfügung. Darüber hinaus bieten sie am Stand des Jobcenters einen Bewerbungsmappencheck an und informieren über Bewerbungsstandards und Verbesserungsmöglichkeiten.

Am Donnerstag, 03. März 2016, laden das Jobcenter Wuppertal und die Agentur für Arbeit Solingen-Wuppertal zur Wuppertaler Zeitarbeitsbörse 2016 in die Historische Stadthalle ein. Über 30 Unternehmen der Zeitarbeitsbranche nehmen teil – mehr als 1.000 Stellenangebote in unterschiedlichen Branchen und Berufen warten auf interessierte Bewerberinnen und Bewerber.

Zeitarbeit bietet für viele Arbeitsuchende die Möglichkeit, das Spektrum ihrer beruflichen Kenntnisse zu erweitern. Sie erhalten Einblicke in interessante Unternehmen und werten mit der Beschäftigung in der Zeitarbeit ihren Lebenslauf auf. Auch nach erfolgreich bestandener Ausbildung oder Umschulung kann im Rahmen eines Zeitarbeitsvertrags erste Berufserfahrung gesammelt werden.

Finanziell ist die Zeitarbeit unter anderem durch Branchenzuschläge deutlich interessanter geworden. Zudem werden Beiträge zur Sozialversicherung gezahlt – hierdurch werden Rentenansprüche und Ansprüche der Arbeitslosenversicherung erworben. Diese Art der Beschäftigung unterstützt die Existenzsicherung daher nachhaltiger als eine Beschäftigung im Rahmen eines Minijobs.

Angebote direkt vor Ort vergleichen

Auf der Wuppertaler Zeitarbeitsbörse können sich die Besucherinnen und Besucher einen eigenen Eindruck von den Unternehmen und ihren Angeboten machen. Hier bietet sich die Gelegenheit, Personalverantwortliche persönlich kennenzulernen und vor Ort erste Bewerbungsgespräche zu führen.

Die Verdienst- und Entwicklungsmöglichkeiten werden transparent erläutert, so dass Interessierte die Angebote vor Ort vergleichen können.

„Besonders für arbeitslose Menschen ist Zeitarbeit eine Chance.“

Dr. Andreas Kletzander,
 Vorstand für Arbeitsmarkt und Kommunikation des Jobcenters Wuppertal

„Besonders für arbeitslose Menschen ist Zeitarbeit eine Chance“, so Dr. Andreas Kletzander, Vorstand für Arbeitsmarkt und Kommunikation des Jobcenters Wuppertal. Für die Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer seien damit viele Vorteile verbunden: „Durch die Beschäftigung in der Zeitarbeit bleiben sie auf dem neuesten Stand, können Kontakte zu neuen potenziellen Arbeitgebern knüpfen und haben die Aussicht auf eine Übernahme in ein dauerhaftes Beschäftigungsverhältnis in der Entleihfirma.“

Projekt „Stoffwechsel“ des alpha e.V.

Auszeichnung für „nachhaltiges Frauenprojekt“



Die Projektleiterin des Frauenprojekts „Stoffwechsel“, Barbara Steins, hat den Preis für nachhaltige Frauenprojekte 2015 erhalten. Sie leitet das Projekt des alpha e.V., das in Kooperation mit dem Jobcenter als Arbeitsgelegenheit durchgeführt wird. Die Bereichsleiterin des Vereins nahm im Februar den Preis vom Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck entgegen.

Zum zweiten Mal hat das Kompetenzzentrum Frau und Beruf Bergisches Städtedreieck Preise für Frauen mit Profil in den Kategorien unkonventionelle Existenzgründung, nachhaltige Frauenprojekte und vorbildliche Unternehmerin ausgeschrieben. Die Preisverleihung soll engagierte Unternehmerinnen bzw. Projektleiterinnen würdigen und andere Frauen ermutigen. Die 8-köpfige Jury, bestehend aus Vertreterin-

nen und Vertretern von Unternehmen, der Wirtschaftsförderung und Interessensvertretungen von Arbeitgebern vergab den Preis in der Kategorie „nachhaltige Frauenprojekte 2015“ an Barbara Steins von alpha e.V. für das Frauenprojekt Stoffwechsel. Diese Arbeitsgelegenheit in Kooperation mit dem Jobcenter führt langzeiterwerbslose Frauen über die Beschäftigung in den Bereichen Schneiderei, Wäscherei, Dekoration und Ver-

kauf an den ersten Arbeitsmarkt heran.

Mitte Februar nahm Barbara Steins den Preis im Rahmen einer offiziellen Preisverleihung im Hochhaus der Stadtparkasse Wuppertal entgegen. Zu den Gästen zählten die Oberbürgermeister von Remscheid, Solingen und Wuppertal, weibliche Führungskräfte und rund 100 Frauen aus dem Bergischen Städtedreieck.